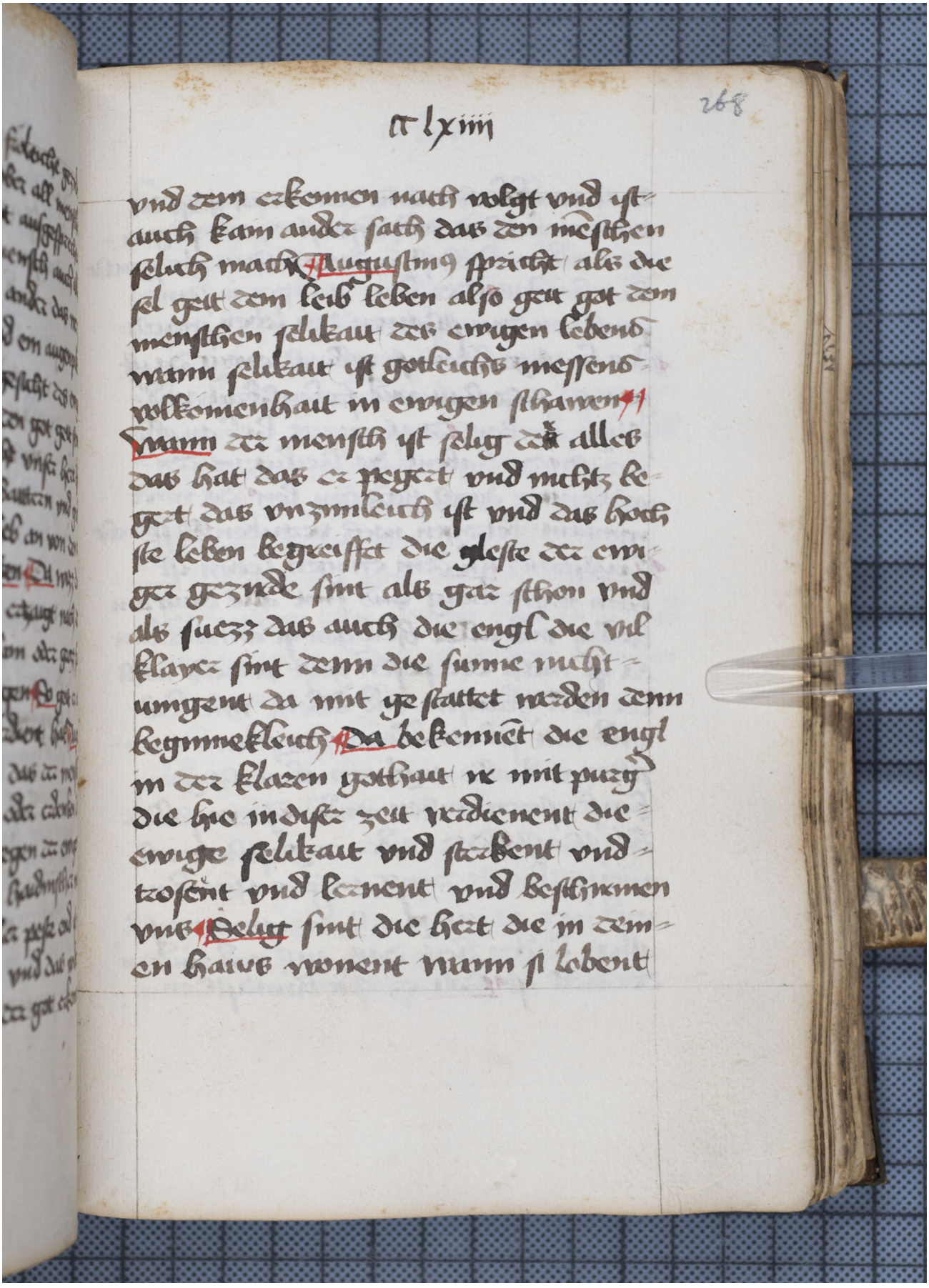
NOVIZENSPIEGEL
Wien (?), 1456 Seite 268r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



vnd dem erkennen nach volgt vnd ist
auch kain ander sach das den menschen
selich mach. Augustinus spricht als die
sel gett dem leib leben also gett got dem
menschen selikait des ewigen lebens
wann selikait ist gotleichs messens
volkomenhait in ewigen schawen.
Wann der mensch ist selig der alles
das hat das er pegert vnd nichtz be-
gert das vnzimleich ist vnd das hoch-
ste leben begreiffet die gleste der ewi-
ger gezirde sint als gar schon vnd
als suezz das auch die engl die vil
klayer sint denn die sunne nicht
umgent da mit gestattet werden denn
begunnekleich. Da bekennet die engl
in der klaren gothait ir mit purg
die hie in diser zeit verdienent die
ewige selikait vnd sterbent vnd
trosent vnd lernent vnd beschirmen
vns. Selig sint die hert die in dein-
en haius wonent wann si lobent